

## › Organisation

### Centrum für Religion und Moderne

Roggenmarkt 14  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23527/-23501  
Fax +49 251 83-23586  
[religionundmoderne@uni-muenster.de](mailto:religionundmoderne@uni-muenster.de)  
[www.religion-und-moderne.de](http://www.religion-und-moderne.de)

### Geschäftsführung:

PD Dr. Astrid Reuter  
Dr. Daniel Gerster

## › Zeit und Ort

Donnerstag, 21. November, 18–20 Uhr  
Freitag, 22. November, 10–20 Uhr  
Samstag, 23. November, 10–12 Uhr

### Seminarraum JO 101

Hörsaalgebäude  
Johannisstr. 4  
48143 Münster

Um Anmeldung bis zum **15.11.2013** wird gebeten:  
[daniel.gerster@uni-muenster.de](mailto:daniel.gerster@uni-muenster.de)

Das **Centrum für Religion und Moderne** (CRM) ist ein interdisziplinärer Forschungsverbund in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Es ist 2012 aus dem Exzellenzcluster ‚Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne‘ hervorgegangen.

Das CRM soll die fächerübergreifende Religionsforschung an der WWU Münster weiter intensivieren und das Thema ‚Religion und Moderne‘ langfristig als Forschungsschwerpunkt an der WWU etablieren. Darüber hinaus soll das CRM neue Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland anstoßen.

Dem CRM gehören circa 25 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachbereiche und Fachrichtungen an. Die Mitglieder erforschen Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie die sich wandelnde Rolle von Religionen. Zum Vorstand des CRM gehören der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems (Sprecher), die Historikerin Prof. Dr. Heike Bungert, der Jurist Prof. Dr. Matthias Casper, die katholische Theologin Prof. Dr. Judith Könemann und der Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack.

## Centrum für Religion und Moderne

### Workshop

# Religiöse Pluralität

### Herausforderungen für

### Religion und Politik

**21.–23. November 2013**

[www.religion-und-moderne.de](http://www.religion-und-moderne.de)

## › Religiöse Pluralität

Forschungen zu religiöser Pluralität haben seit einigen Jahren erheblichen Aufschwung erfahren. Ist ‚religiöse Pluralität‘ dabei eine wertneutrale Kategorie, mit deren Hilfe Gesellschaften lediglich beschrieben werden? Oder ist nicht vielmehr zu beobachten, dass religiöse Pluralitäten in akademischen und öffentlichen Kontexten häufig als ‚Herausforderungen‘ bezeichnet und erfahren werden? Das Centrum für Religion und Moderne greift in seinem Workshop diese Beobachtung auf. Es fragt nach Wahrnehmungen und Reaktionen religiöser und politischer Akteure auf Situationen religiöser Pluralität in globaler Perspektive.

Der Workshop stellt anhand ausgewählter Beispiele dar, welche Phänomene als ‚religiös plural‘ bezeichnet werden. Darüber hinaus soll der Umgang verschiedener Länder und Religionskulturen mit religiöser Pluralität untersucht werden. Entsprechende Rückschlüsse sollen aus dem vergleichenden globalen Ansatz gewonnen werden. Der Untersuchungszeitraum ist auf Entwicklungen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert begrenzt. Der Workshop findet in Kooperation mit dem Exzellenzcluster ‚Religion und Politik‘ und der Post-Doc-Gruppe ‚Religiöse Pluralität‘ des Zentrums für Islamische Theologie statt.

## › Programm

*Donnerstag, 21. November 2013*

18.15–19.45 Uhr

### **Warum ist religiöse Pluralität eine Herausforderung für die Kirchen?**

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Universität Basel

*Freitag, 22. November 2013*

10.00–12.00 Uhr

### **Diskussion mit Prof. Dr. Reinhold Bernhardt**

13.30–15.30 Uhr

Religiöse Pluralität als Herausforderung für Religionen (Panel I)

### **Religionsvielfalt in südasiatischen Gesellschaften der Gegenwart**

Dr. Thomas Gugler, ZIT Münster

### **Herausgeforderte Herausforderer. Islamismus zwischen Herrschaftsanspruch und Pluralität**

Menno Preuschaft, M.A., ZIT Münster

### **Das eine Wort Gottes und die ‚wahren Worte‘. Die Welt der Religionen bei Karl Barth**

Alexander Dölecke, M.A., EXC ‚Religion und Politik‘

15.45–17.45 Uhr

Religiöse Pluralität als Herausforderung für Politik (Panel II)

### **Religiöse Pluralität in ‚alten‘ und ‚neuen‘ Einwanderungsorten**

Dr. des. Miriam Schader, ZIT Münster

### **Religiöse Pluralität im Öffentlichen Rundfunk. Perspektiven, Programme und Public Value**

Dr. Tim Karis, ZIT Münster

### **Religiöse Pluralität als Herausforderung für Gerichte**

Dipl. pol. Jan Achim Richter, Universität Hamburg

18.15–19.45 Uhr

### **‘Secularism’, ‘Post-Secularism’ or Liberal-Democratic Constitutionalism. Challenges of Religious Pluralism for Lawyers and Political Theorists**

Prof. Dr. Veit Bader, Universität Amsterdam

*Samstag, 23. November 2013*

10.00–12.00 Uhr

### **Diskussion mit Prof. Dr. Veit Bader**